

Geschmackvolle Aktion: „Woche der Ernährung“

Was ist bei einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Ernährung für Seniorinnen und Senioren wichtig? Das war das zentrale Thema der „Woche der Ernährung“, zu der die Caritas-Tagespflege Gütersloh jetzt zahlreiche Gäste begrüßen durfte. Zu den Referenten gehörte Julian Ahrens (Küchenmeister und Abteilungsleiter „Service Leben und Wohnen“). Er



Impressum

Herausgeber:
Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V., Königstraße 36, 33330 Gütersloh

V. i. S. d. P.:
Matthias Timmermann (Vorstand) und Volker Brüggjenjürgen (Vorstand)

Redaktion:
Alena Spieß, salzmann medien GmbH

Fotos:
salzmann medien GmbH, Caritasverband für den Kreis Gütersloh, istock

Auflage:
750 Stück

erklärte den Zuhörern, welche Prioritäten die Caritas bei der Essenszubereitung setzt: „Grundsätzlich orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.“ Meist stehe zwei Mal pro Woche Fisch auf dem Speiseplan, ebenso eine breite Palette an Gemüsesorten, reichlich Obst und natürlich vegetarische Gerichte. Aus diesen Komponenten zaubern die Caritas-Ernährungsprofis Woche für Woche einen abwechslungsreichen Menüplan für die Tagespflege-Einrichtungen, die Seniorenwohngemeinschaften, das Caritas-Haus St. Anna Verl und den „Essen auf Rädern“-Service. Mit der „Woche der Ernährung“ – initiiert von Sarah Gerdhenrich (Leitung Caritas-Tagespflege Gütersloh) – wollte die Caritas dafür werben, durch praktische Angebote den Spaß an gutem Essen auch im Alter wachzuhalten. Daraus erwächst Lebensqualität. Sarah Gerdhenrich und ihre Mitarbeitenden sorgten eine Woche lang für ein buntes Aktionsprogramm mit Marktbesuch, gemeinsamem Kochen und Rätselspielen rund um die Ernährung.

Auch ein Marktbesuch mit den Gästen der Tagespflege gehörte zum Programm.

Kooperation mit „apetito“

Seinen Menüservice wird der Caritasverband für den Kreis Gütersloh am 1. Juli auf ein neues System umstellen. Dann startet die Kooperation mit dem Dienstleister „apetito AG“ im Bereich „Essen auf Rädern“. Mit der Neustrukturierung geht eine Ausweitung des Menüplans einher. Die Kunden können künftig zwischen fünf Gerichten plus Vorsuppe wählen. Geliefert wird ein garantiert heißes und frisches Essen, das auf den Punkt genau zubereitet ist. Die spezielle Bordtechnik der neuen „Essen auf Rädern“-Fahrzeuge macht es möglich. Die Mahlzeiten werden künftig in weißen, mikrowellengeeigneten Kunststoffschalen serviert.



Mehr als 20 ehrenamtliche Helfer des Caritas-Warenkorbs nahmen das neue Fahrzeug in Empfang.

Warenkorb nimmt neues Fahrzeug in Betrieb

Armut – offen oder verdeckt – ist eine Realität, die in unserer Wohlstandsgesellschaft bisweilen verdrängt wird. Da ist es wichtig, dass es soziale Organisationen gibt, die ordentlich Hilfe auffahren. Genau das macht der mobile Caritas-Warenkorb, der Lebensmittel, die im Geschäft nicht mehr verkauft werden können, an bedürftige Menschen weitergibt. Und damit die Ware auch sicher ankommt, ist der Caritas-Warenkorb mit einem neuen Kastenwagen ausgestattet worden.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine großzügige Spende der „Franz und Thea Dupré-Stiftung“ aus Rietberg, die satte 20.000 Euro beigesteuert hat. Caritas-Vorstand Volker Brüggjenjürgen und mehr als 20 ehrenamtliche Warenkorb-Helfer nahmen das Fahrzeug jetzt von Stiftungsmitglied Volker Schlaf dankend entgegen. Deutschlandweit hatte Helfer Hans Seeberg nach einem geeigneten Fahrzeug gesucht. Er fand es schließlich in einem sehr gut erhaltenen gebrauchten Citroën-Kastenwagen mit Sonderaufbau. Das weiße Gefährt wird künftig in Rietberg und Verl seine Dienste verrichten. Der Caritas-Warenkorb ist ein Projekt gegen Armut, organisiert und durchgeführt von Caritas-konferenzen im Dekanat Rietberg-Wiedenbrück.



Caritas-Vorstand Volker Brüggjenjürgen (links) dankte Stiftungsmitglied Volker Schlaf für die Spende.

Neue Mitarbeitende

Der Caritasverband begrüßt die Mitarbeitenden, die seit April in unseren Reihen tätig sind: Karina Biskup, Gabriele Niggemeier, Jens Zobel, Silke Voß, Nadja Bodanski, Manuela Harvey, Sarah Schepek, Marie-Sophie Unbereit-Weltermann, Andreas Poos, Diana Mollet, Michel Balzer, Nadine Sädlar, Marc Höwing, Oksana Fast, Beatrix Khanalizadeh, Christina Baum, Sylvia Hagenhoff, Marius Springer, Yvonne Störck, Reinhard Hartkämper, Gerhard Antonius Runte, Wolfgang Schäfer, Linda Weirich, Karin Stuckstette, Hyrije Berisha, Andreas Niewöhner, Katharina Gabrowitsch, Tanja Altbäumer, Helmut Wolf, Manuela Langhoff, Andrea Walter, Evelyn Hilse, Natalia Prachnau, Pia-Maria Schüngel, Marlies Lütze, Alexandra Hurlbrink-Papenfuß, Jaqueline Bertels, Olga Stenger, Sarah Kröger, Maria Fast, Ute Jaschke, Aylin Stump, Torsten Riebold, Irina Tissen und Elke Zimmermeyer. Auf gute Zusammenarbeit!



Mit neuem Leitungsteam auf Kurs Richtung Zukunft

Mit neuen Leitungskräften im Geschäftsbereich I stellt sich der Caritasverband Gütersloh für die Zukunft auf. Vorstand Matthias Timmermann (li.) und Kerstin Pleus (rechts, Fachbereichsleitung Leben & Wohnen im Alter) trafen sich mit der Gruppe jetzt zu einem ersten Gedankenaustausch. Mit dabei waren (v. l.): Martina Aust, Elisabeth Krampe (beide stellv. Leitungen der Sozialstation und Wohngemeinschaften Langenberg/Mastholte), Silke Schieck (stellv. Leitung Sozialstation Wiedenbrück), Christin Kowalski (stellv. Leitung Sozialstation Stukenbrock), Claudia Lojo-Menk (Leitung Sozialstation Rheda), die neue Beauftragte für Personalmarketing und -entwicklung Stefani Schache, Regina Berglar (stellv. Leitung Sozialstation Rheda), Silke Voß (stellv. Leitung Sozialstation und Wohngemeinschaften Gütersloh) und Maria Marzena Tessikowski (stellv. Leitung Sozialstation Rietberg).

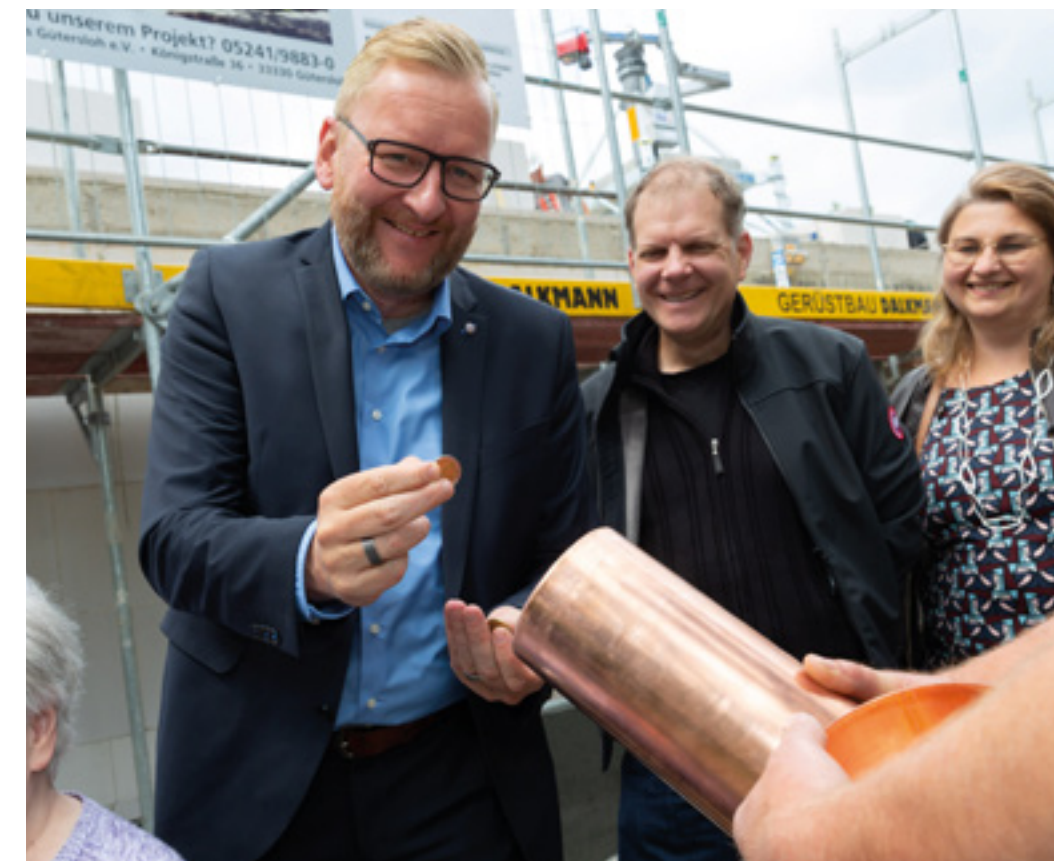
Da steckt viel Gutes drin

Mit einer knallroten Tasche macht der Caritasverband Werbung in eigener Sache. Der Slogan spricht für sich: „Da steckt viel Gutes drin!“ 5000 Exemplare für Mitarbeitende und Kunden hat der Caritasverband drucken lassen. Alena Spieß (Geschäftsstelle) und Sven Witte (CaritasReisen OWL) haben sich schon ihr persönliches Exemplar gesichert.



Glückwunsch zum Jubiläum

Der Caritasverband bedankt sich bei den Jubilaren Michael Gumbinger (30 Jahre bei der Caritas), Ursula Lefeld (25 Jahre), Anni Neubauer, Petra Uhr (beide 20 Jahre) sowie Feride Avci, Sabine Kampmeier und Klauudia Kneuper (10 Jahre).



Unsere Themen

+++ Grundstein für St.-Anna-Erweiterungsbau gelegt +++ corporate benefits: attraktive Mitarbeiter-Angebote +++ Warenkorb mit neuem Fahrzeug +++ Caritas-Flotte wird smart und elektrisch

Aktuelle Nachrichten

Kurz & gut

Verjüngungskur für Website

Die Internetseite www.caritas-guetersloh.de hat ein neues Design. Gestaltung und Funktionen sind konsequent auf die Philosophie „mobile first“ ausgerichtet – d. h., der Fokus richtet sich noch stärker auf die Nutzung der Website auf Smartphones und Tablets. Viel Spaß beim Surfen!

Tagespflege Rietberg öffnet im Juli

Mit der Eröffnung einer neuen Tagespflege macht der Caritasverband sein Angebot in Rietberg komplett. Am 1. Juli geht es los. Die Tagespflege wird 18 Plätze bieten. Angesiedelt ist die Einrichtung im Erdgeschoss des Caritas-Hauses am Torfweg 31. Bis 2018 wurden die Räume von der Seniorenwohngemeinschaft genutzt. Auch bei der Sozialstation Rietberg gibt es eine kleine räumliche Veränderung. Sie zieht vom 2. OG ebenfalls in das Erdgeschoss – in die direkte Nachbarschaft zur Tagespflege.



Spannender Vortrag: Unser Bild zeigt Tagespflege-Leitung Elke Watermann-Bruns, Frau Huster (Tagesgast in Wiedenbrück), Alexander Leweling (Betreuungskraft), Marco Hein (Kreispolizei) und Frau Voß (Tagesgast in Wiedenbrück).

Polizei warnt vor „Enkeltrick“

Wie abgebrüht muss man sein, um alte Menschen, die sich nicht mehr so gut wehren können, um ihr Hab und Gut zu bringen? Marco Hein (Kreispolizeibehörde Gütersloh) weiß aus Erfahrung, dass es professionellen Trickbetrügerinnen weder an Kaltschnäuzigkeit noch an Einfallsreichtum mangelt. Der Beamte referierte jetzt vor Seniorinnen und Senioren in der Caritas-Tagespflege Wiedenbrück. Sein Rat: beim kleinsten Zweifel die Polizei einschalten.

Der Schaden, der Jahr für Jahr durch Trickbetrug an alten Menschen entsteht, geht in die Millionenhöhe. Marco Hein warnte die 30 Zuhörer vor fingierten Anrufen und nannte als Beispiel den besonders perfiden „Enkeltrick“. Die Masche: Der Anrufer leitet das Gespräch ein mit Sätzen wie „Hallo Opa, weißt du, wer hier ist?“. Wenn das Opfer dann nach dem Muster „Stefan, bist du das?“ antwortet, hat der Trickbetrüger den ersten Fuß in der Tür. Die Täter sind ausgesprochen geübt in Sachen Gesprächsführung und wickeln die älteren Menschen geschickt um den Finger. Dabei versuchen sie, möglichst viele private Details zu erfragen und eine Atmosphäre der Vertrautheit aufzubauen. Auch für die ungewohnt klingende Stimme hat der „Enkel“ eine Erklärung („... bin doll erkältet“). Schließlich tischt der Betrüger die Geschichte von seiner akuten finanziellen Notlage auf. Am Ende wird das Opfer dazu gebracht, eine hohe Summe an den „Enkel“ zu überweisen. Gerne nahmen die Zuhörer (darunter auch Tagesgäste der Caritas-Tagespflegen Clarholz und Gütersloh) die wertvollen Tipps des Experten auf. Ein herzliches Dankeschön galt auch Caritas-Tagespflege-Leiterin Elke Watermann Bruns und Alexander Leweling (examierte Fachkraft/Betreuungskraft). Beide hatten die Idee zu der Veranstaltung entwickelt.

Caritas-Flotte wird smart und elektrisch

Ab August rollen neue Caritas-Flitzer durch den Kreis Gütersloh. 30 „E-Smarts fortwo“ hat der Verband bestellt, um die Sozialstationen damit auszustatten.

Die elektrisch betriebenen Kleinwagen sind beinahe lautlos, fahren lokal emissionsfrei und verfügen über ein erstaunliches Drehmoment. Mit der Anschaffung trägt der Caritasverband für den Kreis Gütersloh dem Trend „Elektromobilität“ Rechnung. Bei voll geladenen Akkus kommt

der kleine „E-Smart“ auf bis zu 160 Kilometer Reichweite. Damit deckt der wendige Zweisitzer 100 Prozent aller Alltagsfahrten ab, die in der Pflege und Betreuung zu bewältigen sind. Die Elektrifizierung von Teilen der Flotte geht auch mit einem neuen Beschriftungs-Design einher. Die Gestaltung setzt das Flammenkreuz aus dem Caritas-Logo als zentrales Element ein und schafft damit ein klares Statement: Die Caritas Gütersloh ist immer präsent, vor Ort und bei den Menschen, die Hilfe brauchen.



Sie kümmern sich um die Pflege-Azubis

Zu einem ersten Treffen kamen im Mai alle Praxisanleiterinnen und -anleiter zusammen. Beim Caritasverband für den Kreis Gütersloh freut man sich, 16 hochmotivierte Mitarbeitende für die Unterstützung der Auszubildenden in der Altenpflege gewonnen zu haben. Die Zusammenkunft diente dem gegenseitigen Kennenlernen. Die Gruppe erörterte, was an der Funktion der Praxisanleitung besonders reizvoll ist. Gleichzeitig

ging es darum, in welchen Bereichen sich auch Schwierigkeiten ergeben können. Am Ende des Treffens war ein Plan erarbeitet worden, mit welchen Themen sich die Praxisanleiter/innen in der nächsten Zeit auseinandersetzen werden. Ganz oben im Ranking stehen die Entwicklung eines einheitlichen Ausbildungskonzepts und eine gute Vorbereitung auf die generalistische Ausbildung ab 2020.

Aktuelle Nachrichten

Erweiterung Caritas-Haus St. Anna: Der Grundstein ist gesetzt

Mit der Grundsteinlegung ist der Erweiterungsneubau des Caritas-Hauses St. Anna Verl seiner Vollendung ein Stück nähergerückt. Für diesen symbolischen Akt kamen Vertreter der Caritas, der Kirchengemeinde und der Stadt mit beteiligten Unternehmen zusammen. Bis Mitte 2020 soll der dreigeschossige Anbau fertig sein. 48 Einzelzimmer für die stationäre Pflege und Betreuung werden hier geschaffen. Die Caritas richtet das Seniorenzentrum damit modern und für die Zukunft gerüstet aus. Nach der Fertigstellung wird das Caritas-Haus St. Anna 74 Zimmer für 82 Bewohnerinnen und Bewohner bieten. Damit erfüllt das Seniorenzentrum die gesetzlich vorgeschriebene Einzelzimmerquote von 80 Prozent. Seit Anfang 2018 ist die Caritas Gütersloh Träger des Seniorenzentrums.

Der Grundstein war nicht das einzige Requisite, um das es jetzt beim Ortstermin ging. Nach guter alter Sitte mauerten Vorstand Matthias Timmermann und Architekt Martin Brockmeyer ein paar stumme Zeitzeugen mit in die Fassade – darunter

aktuelle Ausgaben der Lokalzeitungen, eine Baukunde und ein paar Euro- und Cent-Münzen – alles gut verpackt in einem wasser- und luftdichten Kupferzylinder. Mit dem neuen Anbau geht von dem historischen Geist, den das Krankenhaus-Trakt – quasi Keimzelle des Hauses – bleibt erhalten. Vertreter der Stadt hatten schon während der ersten Planungsgespräche deutlich gemacht, dass dieser Teil der Immobilie ein „wichtiges geschichtsträchtiges Gebäude für Verl“ sei. Dem Wunsch, das alte Krankenhaus weiter zu nutzen, kam die Caritas gerne nach.



Mit dem symbolischen Hammerschlag rückt Vorstand Matthias Timmermann den Grundstein zurecht.



Legten den Grundstein (v. l.): Sebastian Siggemann (Kirchenvorstand), Vorstand Matthias Timmermann, Architekt Martin Brockmeyer, Bürgermeister Michael Esken und Holger Krähenhorst (Geschäftsführung Krähenhorst GmbH Bauunternehmung).

Und sonst?

Viele attraktive Mitarbeiterangebote

Wer bei der Caritas Gütersloh arbeitet, profitiert jetzt von zahlreichen Mitarbeitervorteilen. Mit dem Portal „corporate benefits“ hat der Verband einen Rahmenvertrag geschlossen, der Mitarbeitenden fette Rabatte bei namhaften Anbietern sichert – darunter Reise-, Telefonie- oder Modeunternehmen. Auf

caritas-guetersloh.mitarbeiterangebote.de

können sich interessierte Caritas-Mitarbeitende registrieren. Mehr dazu lesen Sie in einem Infoblatt, das mit den jüngsten Gehaltsabrechnungen verteilt worden ist.

Darüber hinaus bietet der Verband nun auch das neue Arbeitnehmer-Bike-Leasing an. Sie wählen Ihr Lieblingsmodell beim Händler vor Ort aus – egal ob Pedelec oder normales Fahrrad. Die Caritas Gütersloh und der Leasing-Anbieter Business Bike kümmern sich um den Rest. Interesse? Dann setzen Sie sich mit Jutta Oesterhelweg (Leitung Organisation) in Verbindung. Tel. 05241/988340 oder oesterhelweg@caritas-guetersloh.de



OliArtz kickt Dino1887 raus

Es lief gut für „Dino 1887“ – bis der Artz kam, der „OliArtz“. Erst in der Schlussphase der jüngsten Bundesliga-Tipprunde kickte Oliver Artz (Fachbereich Sucht- und Drogenhilfe) den Dino – alias Vorstand Matthias Timmermann – aus dem Rennen. Der Sieger durfte sich über einen Präsentkorb freuen. Alle Mitarbeitenden sind herzlich zur nächsten kiptipp-Runde eingeladen. So gehts: Auf www.kicktipp.de nach der Tippunde „caritasgt“ suchen und als Mitglied registrieren.



Alena Spieß (Assistenz des Vorstandes) überreicht Oliver Artz (Fachbereich Sucht- und Drogenhilfe) das kicktipp-Präsent.

kicktipp